

Sehr geehrte Abgeordnete des Pet. Ausschusses, sehr geehrte Vertreter der Bundesregierung, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des dt. Bundestages, sehr geehrte Gäste hier im Saal und im Livestream, werte Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner,

„Mit der Petition wird gefordert, dass aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einkommensausfälle für viele Bürgerinnen und Bürger, kurzfristig und zeitlich begrenzt, aber solange wie notwendig, ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt wird.“

Diese Forderung an den deutschen Bundestag wurde im Frühjahr von 176.134 Menschen unterzeichnet und ist die bislang größte online Petition, die je an den dt. Bundestag gestellt wurde.

Sehr viele Menschen, die schon lange im bedingungslosen Grundeinkommen die zeitgemäße demokratische Grundlage für unser Zusammenleben sehen, engagieren sich nun mit aller Kraft für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens jetzt in der Krise. Viele neue Befürworterinnen und Befürworter kommen hinzu, denn es ist klar: Ohne Grundeinkommen geht es nicht.

Auf verschiedenen Petitionsplattformen sind bislang **1.131.116 Unterstützungsunterschriften** für die Einführung eines Krisen-Grundeinkommens eingegangen. Gemeinsam mit Organisationen, wie Mein Grundeinkommen, Expedition Grundeinkommen, dem Omnibus für direkte Demokratie und change.org haben wir auf eine schnelle Beratung dieser Petition bereits im Juni gedrängt.

Dem wurde von Seiten des Petitionsausschusses nicht entsprochen.

Nun ist es Herbst, die zweite Coronawelle rollt und ein Ende der Krise, die für viele Menschen auch zu einer schweren wirtschaftlichen Existenzkrise geworden ist, ist nicht in Sicht. Die Lage ist sogar noch bedrohlicher als im Frühjahr, denn heute können wir bereits abschätzen, wie die bisherigen Hilfsmaßnahmen wirken und wir sehen, dass sie nicht zielgenau sind. Die aktuellen Hilfsmaßnahmen sind kompliziert, bürokratisch, zeitaufwendig und unsicher. Oft kommt Hilfe nicht dort an, wo sie gebraucht wird. Viele Menschen fallen komplett durchs Raster der Zuständigkeiten, wie zum Beispiel Kulturschaffende, Soloselbstständige und Studierende.

Wir alle, Kinder und Erwachsene, sind stark gefordert von den gesundheitlichen Herausforderungen der Corona-Pandemie.

In dieser schwierigen und völlig unvorhersehbaren Situation, die viele gewohnte Routinen über den Haufen geworfen hat, brauchen wir alle eine sichere finanzielle Basis, die uns trägt.

Niemand, wirklich niemand darf in Existenznot geraten. Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen jetzt in der Krise, ziehen wir unser Gesellschaft einen Boden ein der alle trägt. Das ist das Gebot der Stunde, dass es umgehend umzusetzen gilt.

Ich freue mich, dass in unserem Bündnis auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Hochschulen mitwirken.

Prof. Dr. Bernhard Neumärker und Team haben einen sofort umsetzbaren Vorschlag für ein Krisen-Grundeinkommen entwickelt, das Netto-Grundeinkommen. Er wird es ihnen nun kurz vorstellen:

.....

Sehr viele Menschen blicken heute mit großen Erwartungen auf diese Ausschusssitzung.

Wir alle fordern die sofortige Einführung eines Krisen-Grundeinkommens.

Wir fordern die sofortige Einsetzung einer Corona-Grundeinkommens Kommission mit Einbeziehung von Bürgerräten, um die Einführung vorzubereiten.

Wir fordern eine zeitnahe Debatte zum Krisen-Grundeinkommen im Plenum des dt. Bundestags.

Wir alle tragen den Staat, wir finanzieren den Staat, wir sind der Staat. Eine wirksame finanzielle Grundabsicherung für alle, wie sie nur ein bedingungsloses Krisen-Grundeinkommen leisten kann, muss im Zentrum des Interesses aller Volksvertreterinnen und Volksvertreter stehen und schnellstmöglich im Parlament besprochen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.